



EXPERIMENTAL AVIATION OF SWITZERLAND

AERO-CLUB

Social distancing ... Immer einen Flügel Distanz bitte!

Van's RV Formationsflug-Treffen

Das Flugzeug ist fertig gebaut, die Flugerprobung erfolgreich abgeschlossen, die Schallmessung bestanden. Nun können andere fliegerische Herausforderungen angepackt und der Erfahrungsschatz stetig vergrössert werden. Eine Gruppe von Van's RV-Erbauern aus Deutschland, Frankreich, Italien, der Schweiz und den USA trifft sich jedes Jahr zum Formationsfliegen. Dominik Stadler und Bernie Daenzer, beides RV-7A-Piloten aus dem Birrfeld, sind regelmässig dabei. Dominik Stadler berichtet von den RV-Formationstreffen. Die Einladung kam von Tobias Treichel, einem süddeutschen RV-7-Erbauer. Wenn er nicht für die Airline fliegt oder deren Piloten schult, beschäftigt er sich mit RV-Formationsfliegen. Das hat er in der Heimat der Van's-Flugzeuge, in den USA, gelernt und nach Europa gebracht. Dabei wird Formationsfliegen nach den Regeln der FFI Formation Flying Inc., zugeschnitten auf unsere RVs, geübt. Da geht doch ein Traum in Erfüllung!

Flügel an Flügel mit RV-Buddies in Europa herumzutouren, da konnte ich nicht Nein sagen. Wie aber soll das Ganze ablaufen? Wie sicher ist das überhaupt...? Dass nur RVs dabei sind, macht die Sache etwas einfacher, da die Aerodynamik und die Flugleistungen unter den RV-Flugzeugen sehr ähnlich sind. Der Syllabus von FFI ist die Gui-

deline, das Motto: «FFI's mission is to promote and support safe, standardbased formation flying.» Diese Regeln und Prozeduren bilden die Basis dieser Art der Fliegerei und werden strikte angewendet. «Hinge Bolt to Spinner» (der äussere Querruderbeschlag zum Spinner) ist das Schlagwort, die erste Referenz! Denn diese Punkte müssen für die Positionierung zum seitlich vorausfliegenden Flugzeug bei der «Figur Fingertip» auf eine Linie gebracht werden.

Präzision und gegenseitige Kontrolle

Tobias Treichel hat für das erste Treffen in EDTD (Donaueschingen) Unterstützung bekommen. Aus den USA sind Steve Payne und Stephen Christopher dazugestossen. Sie sind eigentliche «Formations-Gurus». Sie instruieren, unterstützen die Briefings, coachen vom rechten/hinteren Sitz und sorgen so für Sicherheit. Gleich geht es mit dem ersten Flug los. Stephen sitzt neben mir... Da kommt die volle Dosis auf mich zu. Kommuniziert wird in englischer Sprache; vieles habe ich zwar gelesen, aber dennoch ist alles noch etwas unbekannt. Ab in das Flugzeug! Ich staune: Schon beim Anlassen Kopf- und Handsignale, alle RVs starten die Motoren gleichzeitig – wow! –, Taxi zum Run-up-Punkt, dort kontrolliert man die Maschine des Kollegen: Alle Abdeckungen



In Sechser-Formation unterwegs. | Dans les airs en formation par six.



EXPERIMENTAL AVIATION OF SWITZERLAND

AERO-CLUB

geschlossen, Flaps up, keine Flüssigkeiten, die auslaufen, alles gut. Mit einem «Daumen hoch» signalisiere ich dies dem Piloten neben mir. Nun kontrolliert der andere Pilot meine Maschine und ich bekomme auch ein «thumbs up». So gibt man die Signale weiter bis zum Leader. Als Nummer 2 liniere ich neben dem Leader auf. Der Start erfolgt in Zweierformation. Sogleich taucht man in die präzise Welt des Formationsflugs ein!

Abends bin ich ziemlich ausgepowert und durchgeschwitzt von der knüppelharten Arbeit im Cockpit. Dafür stellt sich aber bis zur tiefsten Faser des Körpers ein Glücksgefühl ein. Die Bilder im Kopf wird man nicht mehr so schnell los ... Was für ein Traum!

Gelerntes lässt sich im täglichen Fliegen anwenden

Seit mehr als einem Jahr finden nun regelmässig RV-Formationstrainings statt. Man tourt mit der Formation über die Alpen, zum Beispiel nach Trento oder Venedig (Lido). Auf dem Weg werden Übungen geflogen, neue Teilnehmer kommen hinzu, andere verabschieden sich, natürlich mit Briefing, Debriefing, usw.... So gibt es immer neue Herausforderungen und langweilig wird einem bestimmt nie!

Auch in der Covid-Zeit wurden internationale Trainings geflogen. Das Briefing erfolgte telefonisch, dann traf man sich in der Luft, das Debriefing erfolgte wieder telefonisch. Dies, um das Gelernte erweitern zu können und nicht aus der Übung zu geraten. Das eine oder andere kann ich beim täglichen Fliegen anwenden und es füllt meinen

fliegerischen Rucksack. Die offene, direkte Briefing-Kultur hilft auch bei so manchen anderen Projekten. Ich freue ich bereits auf ein nächstes Treffen. **Dominik Stadler**

Link zu den Veranstaltungen: <https://rv-pilots.eu/#introduction>

Link zu Video: <https://rv-pilots.eu/#eventhistory>

Link zu Formation-Syllabus: <https://ffi.aero/>



Tobias Treichel beim Instruieren während des Briefings. | Tobias Treichel donne des instructions pendant le briefing.



Nummer 7 geniesst den schönsten Ausblick. | Numéro 7 profite de la plus belle perspective.